

Lieber „beroquick KB 135“-Besitzer!

Sie haben sich diese nette, kleine Kamera gekauft, um recht viel Freude an ihr zu haben. Einfachste Handhabung ist Ihnen versprochen worden. In 14 Bildern haben wir alles zusammenfassen können, was Sie wissen müssen. Die Texterläuterungen auf dem Sonderblatt gehören dazu.

Wir raten Ihnen, anhand dieser beiden Unterlagen, die wichtigsten Handgriffe an Ihrer Kamera einmal durchzuprobieren und sich gut einzuprägen. Vermeiden Sie bitte jede Gewaltanwendung, denn Sie haben ein „gutes Präzisionsinstrument“ in der Hand, und wir können verständlicherweise keine Haftung für Schäden übernehmen, die durch unsachgemäße Behandlung entstanden sind.

- 1 Um die Kamera zu öffnen, ist es vorteilhaft, die Kamera so in der linken Hand zu halten, daß mit dem Zeigefinger der Schließgriff in Pfeilrichtung gedrückt wird und der Daumen der rechten Hand die Rückwand an den vorgesehenen Rasten abhebt.

Ihre „beroquick KB 135“ kann mit jeder handelsüblichen Tageslichtkassette für 36 oder 20 Aufnahmen 24 × 36 mm (schwarz-weiß oder Color) geladen werden.

- 2 Bevor die Filmkassette in den linken Spulenraum eingelegt wird, muß die Rückspulachse aus dem Kameragehäuse herausgeschoben werden. Nach dem Einlegen der Kassette wird die Achse wieder durch leichtes Drehen in das Gehäuse zurückgedrückt.

- 3 Der Filmanfang wird über die Bildbühne gezogen und in einen Schlitz der Aufwickelspule gesteckt.

Damit sich der Film um die Aufwickelspule legt, ist der Schalthebel zu betätigen (sollte er gesperrt sein, ist die Auslösetaste herunterzudrücken). Es ist darauf zu achten, daß der Film nicht schief aufgewickelt wird und die Perforation in das Zahnrad eingreift.

Danach wird die Rückwand geschlossen, bis sie in der Verriegelung einrastet.

- 4 Nach abwechselnder Betätigung des Schalthebels und Drücken der Auslösetaste erscheint im Bildzählfenster die Zahl 1, das heißt, die Kamera ist für das erste Bild aufnahmebereit.

Ihre „beroquick KB 135“ besitzt eine Doppelbelichtungs- und Transportsperre, so daß ein Weitertransportieren des Films erst möglich ist, nachdem die Auslösetaste betätigt wurde. Vor der nächsten Aufnahme wiederum muß der Film erst weitertransportiert worden sein, Sie brauchen also nicht zu befürchten, daß ein Filmabschnitt doppelt belichtet wird oder unbelichtet bleibt.

5 Ehe die Kamera ans Auge genommen wird, müssen Entfernung, Zeit und Blende eingestellt werden. Die Entfernungseinstellung erfolgt durch Drehen der Frontlinse und durch Gegenüberstellung der geschätzten oder gemessenen Entfernung zur roten Markierung an der Verschuß-Vorderseite

6 Die Belichtungszeit wird durch Verstellen des vorderen, schwarzen Ringes am Verschuß eingestellt. Er rastet auf den Zeiten $1/30$, $1/60$ und $1/125$ sec ein. Bei der Einstellung „B“ sind Zeitaufnahmen beliebiger Dauer möglich. Dabei ist die Benutzung eines Drahtauslösers mit Stativ zu empfehlen.

Der hintere, größere Einstellring rastet auf den Blendenzahlen 2,9 bis 22 ein.

Zur Einstellung von Zeit und Blende muß man wissen: Je größer die Blendenzahl, desto kleiner die Blendenöffnung und umso länger ist die notwendige Belichtungszeit, aber desto größer ist die Ausdehnung der Schärfentiefe.

Wer von unseren Fotofreunden noch nicht ganz mit der Aufnahmetechnik vertraut ist, oder keinen elektrischen Belichtungsmesser besitzt (besonders für Farbaufnahmen), der hat die Möglichkeit, die an der Oberseite des Verschlusses aufgedruckten Wettersymbole zu benutzen. Damit kann jeder fotografieren, und es werden immer gute Aufnahmen gelingen.

Siehe auch Bilder 13 und 14.

Die auf der Filmpackung aufgedruckte DIN-Empfindlichkeit, z. B. 18, wird an der rechten Verschußseite auf der DIN (ASA)-Skala durch Drehen vom Zeitenring eingestellt. Diese Einstellung bleibt dann für alle Bilder dieses Filmes unverändert. Es wird somit nur die Markierung am Blendenring in den Witterungsverhältnissen entsprechendes Symbol gegenübergestellt.

7 Unser Bild zeigt die Kamerahaltung. Bestimmte Vorschriften hierüber gibt es nicht. Halten Sie am besten die Kamera so, daß sie fest und ruhig in Ihren Händen liegt und der Zeigefinger sich auf dem Auslöser befindet, der beim Auslösen gut durchgedrückt werden muß. Eine scharfe Aufnahme hängt nicht nur von der Kürze der Belichtungszeit und der richtigen Entfernungseinstellung (was vorausgesetzt werden muß) ab, sondern sehr viel von einem verwacklungsfreien Auslösen.

- 8** Die eingespiegelte Eckmarkierung im optischen Sucher zeigt deutlich die Bildfeldbegrenzung, wie sie bei Aufnahmen zwischen 2,50 m und ∞ auf Ihrem Film wiedergegeben wird. Gehen Sie näher an das Aufnahmeobjekt heran, dann wird die Parallaxe wirksam, und die Bildfeldbegrenzung liegt oben und unten nicht mehr zwischen den Eckmarkierungen, sondern zwischen dem oberen und unteren Teilstrich.
- 9** Sind in der Kamera alle Aufnahmen belichtet worden, hat sich das Zählwerk auf 37 bzw. einen Punkt dahinter eingestellt. Bei Filmen mit nur 20 Aufnahmen 24×36 mm steht das Zählwerk auf 20 oder der Film läßt sich nicht weitertransportieren, dann muß er in die Filmkassette zurückgespult werden.
- Um den Rückspulknopf betätigen zu können, wird zunächst die kleine versenkt angebrachte Kurbel herausgeklappt.
- 10** Durch Drehen der Rückspulkurbel nach rechts und gleichzeitigem festen Hineindrücken des Knopfes an der Unterseite der Kamera wird der Film zurückgespult. Die Rückspulung ist beendet, wenn sich der Film von der Aufwickelspule löst, was sich sofort durch erheblich leichteres Drehen bemerkbar macht.
- 11** Das Öffnen der Rückwand geschieht wie bereits unter Punkt 1 erläutert. Die Filmkassette fällt bei einer entsprechenden Haltung der Kamera von selbst aus dem Spulenraum heraus, sobald der Rückspulknopf herausgezogen worden ist.
- Bei diesem Vorgang ist auch das Zählwerk zurückgesprungen und steht wider auf A.
- 12** Bild 12 zeigt die Kamera auf einem Stativ mit angeschlossenem Drahtauslöser.
- Auf der Unterseite der Kamera befindet sich eine Stativmutter mit dem Gewindedurchmesser $\frac{1}{4}$ Zoll, in welches das Stativ eingeschraubt wird. Zur Befestigung des Drahtauslösers ist die untere Seite der Auslösetaste mit Gewindeanschluß versehen. Ein handelsüblicher Selbstauslöser kann nach Vorschrift mit dem Drahtauslöser verbunden werden.
- 13** Die Abbildungen 13 und 14 zeigen noch einmal die wahlweise Einstellung von Zeit und Blende sowie die Möglichkeit der Einstellung von Filmempfindlichkeit in Verbindung mit den Wettersymbolen.
- 14** Ihre „beroquick KB 135“ ist selbstverständlich auch mit einem eingebauten Blitz-Synchrone-Schalter (X-Kontakt) versehen, so daß Blitzröhren und Blitzlampen verwendet werden können.

Der Anschluß des Blitzgerätes erfolgt direkt vom Steckschuh-Mittenkontakt. Im Steckschuh können auch andere Zusatzgeräte, wie Entfernungsmesser und dergleichen, aufgesteckt werden. Bei Blitzröhren können alle Verschußzeiteinstellungen verwendet werden. Bei Blitzbirnen dagegen nur die Einstellung $1/30$ sec.

Achtung!

Wenn Sie die Funktion Ihrer Kamera ohne eingelegten Film überprüfen wollen, dann drehen Sie bitte das Zahnradchen (Bild 3) bis zum Anschlag nach rechts und betätigen danach die Auslösetaste.

Zahnradchen und Auslösetaste müssen im Wechsel gesperrt sein.

Achten Sie darauf, daß sich bei diesem Vorgang der Verschuß öffnet.

Zum Schluß noch eine Erläuterung für die Anwendung der Schärfentiefskala an der Frontplatte des Verschlusses. An dieser Skala kann man ablesen, wie weit sich der Schärfenbereich bei Einstellung einer bestimmten Entfernung in Verbindung mit der Blendenstellung auswirkt. Zwischen zwei gleichen Blendenzahlen liegt der Schärfenbereich, der am Meterring abzulesen ist, wenn die Entfernung auf eine bestimmte Zahl eingestellt wurde.

Beispiel:	Entfernungseinstellung	1,5 m
	Blende	8 m
	Schärfenbereich	1,2 bis 2 m

Wir hoffen, daß wir Ihnen mit diesen Hinweisen eine Unterstützung für die Bedienung Ihrer Kamera geben konnten und wünschen Ihnen für Ihre Aufnahmen gutes Gelingen.

Beroflex AG



Berlin, Hamburg,
Köln, Frankfurt,
Bad Kissingen,
München.

Beroflex Kamera-Film-Aktiengesellschaft
8730 BAD KISSINGEN
Richard-Wagner-Straße 18

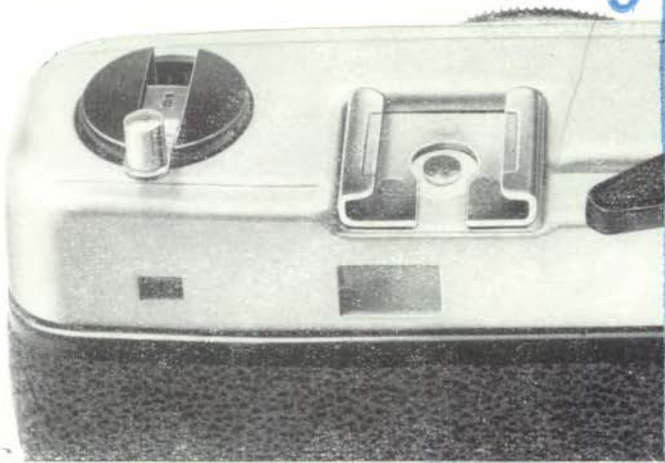
III/9/105 1682 Je 522/77



beroflex KB 135



9



10



11



12



13



14

